



Urgozink elast

Zinkleim- Kompressionsbandage

Gebrauchsanweisung

Produktbeschreibung:

- Bei dieser Bandage handelt es sich um eine Zinkleimbinde für die Einmalanwendung (unsteriles Produkt). Die Bandage kann angewendet werden in der Kompressionstherapie von Venenerkrankungen und Ödemen mit anderen Ursachen (mit einem ABPI* von 0,8 – 1,3). Darüber hinaus kann die Bandage als Stütz- und Entlastungsverband bei Verletzungen des Haltungs- und Bewegungsapparates eingesetzt werden.
- Das Produkt darf nur auf intakter (unverletzter) Haut eingesetzt werden. Wunden müssen davor mit einem geeigneten Wundverband abgedeckt werden.
- Je nach Zustand der Wunde und Tragezeit der verwendeten Wundauflage kann die Zinkleimbinde bis zu 7 Tage getragen werden.
- Das Produkt darf nicht bei Kindern unter 3 Jahren angewendet werden.
- Diese Bandage kann von medizinischem Fachpersonal im klinischen und häuslichen Umfeld angelegt werden.
- Aufgrund ihrer Eigenschaften als Kurzzugbinde hat die Bandage einen hohen Arbeitsdruck und einen niedrigen Ruhedruck (bei mobilen Patienten). Dadurch können Ödeme reduziert werden.
- Bei der Anwendung als Stütz- und Entlastungsverband werden Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke stabilisiert.

Indikationen

Chronische Venenkrankheiten

- Prävention und Therapie venöser Ödeme
- Prävention und Therapie venöser Hautveränderungen
- Ekzem und Pigmentierung
- Dermatoliposklerose und Atrophie blanche
- Therapie des Ulcus cruris venosum
- Prävention des Ulcus cruris venosum-Rezidivs
- Varikose
- Initiale Phase nach Varikosetherapie
- Funktionelle venöse Insuffizienz (bei Adipositas, Sitz-, Stehverufe)
- Venöse Malformationen

Thromboembolische Venenkrankheiten

- Oberflächliche Venenthrombose
- Tiefe Arm- und Beinvenenthrombose
- Postthrombotisches Syndrom
- Thromboseprophylaxe bei mobilen Patienten

Ödeme

- Lymphödeme
- Ödeme in der Schwangerschaft
- Posttraumatische Ödeme
- Postoperative Ödeme
- Postoperative Reperfusionsoedeme
- Zyklisch idiopathische Ödeme
- Lipödeme ab Stadium II
- Stauungszustände infolge von Immobilitäten (arthrogenes Stauungssyndrom, Paresen und Teilparesen der Extremität)
- Medikamentös bedingte Ödeme, wenn keine Umstellung möglich ist

Andere Indikationen

- Adipositas mit funktioneller venöser Insuffizienz
- Entzündliche Dermatosen der Beine
- Stauungsbeschwerden in der Schwangerschaft
- Verletzungen des Haltungs- und Bewegungsapparates

Kontraindikationen

- Fortgeschrittene periphere arterielle Verschlusskrankheit (wenn einer dieser Parameter zutrifft ABPI < 0,5, Knöchelarteriendruck < 60 mmHg, Zehendruck < 30 mmHg oder TcPO₂ < 20 mmHg Fußrücken).
- Dekompensierte Herzinsuffizienz (NYHA III + IV)
- Septische Phlebitis
- Phlegmasia coerulea dolens

*ABPI - ankle brachial pressure index, Knöchel-Arm-Index

Relative Kontraindikationen

- Ausgeprägte nässende Dermatosen
- Unverträglichkeit auf Kompressionsmaterial
- Schwere Sensibilitätsstörungen der Extremität
- Fortgeschrittene periphere Neuropathie (z. B. bei Diabetes mellitus)
- Primär chronische Polyarthritis

Anlegemethode (Empfehlung) oder entsprechend ärztlicher Anweisung

- Ziehen Sie einen Trikotschlauch, 2,5 mal so lang wie der Unterschenkel, über das Bein und bis zur Kniekehle. Wickeln Sie den Verband (Fuß in einem 90°-Winkel) um die Zehengrundgelenke und führen ihn zwischen dem Außenknöchel und der Ferse zur Innenseite.
- Vom Innenknöchel kommend über den Spann die ventralen Sehnenanteile flach überdecken. Die Binde zur Achillessehne und medialen Fersenanteil führen.
- In einer Schlinge die Ferse umfassen und Binde von außen über den Mittelfuß lenken.
- Ferse faltenfrei umwickeln und in den Verband integrieren. Binde spiralförmig zur Wade bis hin zum Fibulaköpfchen führen.
- Fibulaköpfchen und Tuberositas tibia sind die proximalen Ankerpunkte des Verbandes. Einen ellipsenförmigen Anker proximal setzen und Binde nach distal führen.
- Verband mit enger werdenden, mittig schließenden Achtertouren vervollständigen.
- Nach Anlage der Zinkleimbinde den Trikotschlauch unter leichtem Zug und Drehung von proximal nach distal zurückstülpen.
- Die Applikationstechnik muss möglicherweise an die anatomischen und pathophysiologischen Besonderheiten des Patienten angepasst werden.

Weitere Hinweise

- Vor Beginn der Therapie mit dem Zinkleimverband sollte eine Doppleruntersuchung zur Bestimmung des ABPI durchgeführt werden.
- Die Zinkleimbinde soll direkt nach dem Öffnen der Verpackung im feuchten Zustand appliziert werden.
- Achten Sie nach dem Anlegen auf eine gute Durchblutung der Zehen, um sicherzustellen, dass der Druck des Verbandes nicht zu hoch ist. Treten während der Therapie mit dem Zinkleimverband Schmerzen oder Komplikationen auf, wie z.B. anhaltende Verfärbungen (blaue oder weiße Zehen), so ist der Verband unverzüglich abzunehmen und dies dem behandelnden Arzt zu melden.
- Die Wiederverwendung eines Medizinproduktes zum Einmalgebrauch ist gefährlich. Die Wiederaufbereitung von Produkten, um diese wieder zu verwenden, kann deren Beschaffenheit und Leistung ernsthaft beeinträchtigen.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie bei der Verwendung dieses Produktes Grund zu der Annahme haben, dass ein schwerer Vorfall aufgetreten ist, melden Sie dies bitte dem Hersteller und Ihrer nationalen Behörde.



- Medizinprodukt
- nicht verwenden, wenn die Einzelverpackung beschädigt ist
- enthält nicht-textile Bestandteile tierischen Ursprungs
- liegend lagern

Vertrieb in Deutschland:

URGO GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 16
D-66280 Sulzbach



KOB GmbH
Lauterstraße 50
66752 Wolfstein, Germany
www.kob.de

Datum der Überarbeitung des Textes: **2019-07**